

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **25 (1999)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Artikelverzeichnis 25. Jahrgang (1999)

Sparte	Titel	AutorIn	Nr.	S.
Glücksspielsucht – Theorie	Spiel, Sucht und Gesellschaft	Heinz Lippuner	1	3
Glücksspielsucht – Krankheitsbild	Spielsucht – Theorie und Empirie	Gerhard Meyer	1	9
Glücksspielsucht – Beratung	Die Beratung von pathologischen GlücksspielerInnen	Heidi Fritschi	1	17
Glücksspielsucht – Behörden	«Der Glücksspielmarkt ist in Bewegung geraten»	Alex Mojon	1	24
Glücksspielsucht – Casinos	Spielen mit Freude und Vernunft – Das Sozialkonzept von Swiss Casinos	Christian Bretscher	1	27
Glücksspielsucht – Casinos	Die Betreuung von Spielsüchtigen im Kasino	Andreas Canziani	1	31
Rezension	Sehnsucht nach dem Glück – Adoleszenz und Glücksspielsucht	Benno Huber-Flück	1	35
Fil rouge – Suchtprävention in Kinder- und Jugendheimen	Projekt-Zwischenberichte Dezember 1998	Enrica Zwahl, Herbert Willmann, Monika Streit	1	36
Medikamente – Gesellschaft	Süchtig nach Pillen – wer sind die Schuldigen?	Hans Weiss	2	3
Medikamente – Praxis	Das Dilemma muss kein Dilemma sein	Ingrid Reubi	2	13
Medikamente – Streitgespräch	Das Dilemma im Fokus	Martin Hafen (Aufzeichnung)	2	18
Weiterbildung	Zusammenarbeit zwischen Polizei und Sozialarbeit im Drogen- und Aidsbereich	Christian Buschan	2	25
Weiterbildung	Neuer Lehrgang im Suchtbereich	Enrica Zwahl, Jörg Häfeli	2	27
Rezension	Sucht aus systemischer Perspektive	Martin Hafen	2	29
Rezension	Nach Gesundheit in der Krankheit suchen	Thomas Rollny	2	32
Rezension	Arbeitsucht – ein umstrittenes Phänomen	Peter Welti Cavegn	2	33
Fil rouge – Suchtprävention in Kinder- und Jugendheimen	Eine Grundlage für die Zusammenarbeit von Heimen und Suchtpräventionsstellen	Barbara Meister	2	36
Qualität – Aktuell	Qualitätsmanagement – ein Schnappschuss	Kathrin Jost	3	3
Qualität – Geschichte	Von der Qualitätskontrolle zum Qualitätsmanagement	Brigitte Ruckstuhl	3	7
Qualität – Praxis	Qualität im Non-Profit-Organisationen: zertifizieren oder sichern und entwickeln	Béatrice Konrad	3	15
Qualität – Weiterbildung	Weiterbildung – ein Element der Qualitätsförderung	Ruedi Höfli	3	21
Rezension	Kriminalität und Kriminalisierung drogengebrauchender Frauen	Rosmarie Fischer	3	29
Fil rouge – Suchtprävention in Kinder- und Jugendheimen	Das Klima ist besser – der lösungsorientierte Ansatz im sozialpädagogischen Alltag	Joseph Birrer	3	36
Führung	Führungsstrukturen im Spiegel von Teams	Brigitta Peter	4	3
Wissenschaft	Craving – ein langsam auch für die Praxis brauchbares Konstrukt	Werner J. Fuchs	4	11
Alkoholismus	Der Opiatantagonist Naltrexon in der Behandlung des Alkoholabhängigkeitssyndromes	Timothy D. Collen	4	14
Entzug	Forcierter Opiatentzug mit Naltrexon unter Narkose (FOEN) – Erkenntnisse eines Projekts	Arbeitsgruppe FOEN	4	23
Entzug	FOEN – warum überhaupt?	Daniel Suter	4	31
Fil rouge – Suchtprävention in Kinder- und Jugendheimen	Cannabis im Heim – nach wie vor eine vielschichtige Herausforderung	Andreas Benoit	4	36
Tabakmissbrauch	Neue epidemiologische Befunde zum Rauchen in der Schweiz	Holger Schmid, Gerhard Gmel, Béatrice Janin	5	3
Therapie	Stationäre Therapie bei alkohol- und medikamentenabhängigen Frauen	Thomas Meyer, Sonja Ott Seifert	5	15
Qualität	QuaTheDA – ein Qualitätsmanagementsystem für stationäre Drogen- und Alkoholtherapien	René Stamm	5	24
Gesundheit	«Alarmierende Zustände der Hepatitis C bei intravenös konsumierenden Drogenabhängigen»	Daniel Meili	5	31
Behandlung	Intron®/Rebetol® Kombinationstherapie: Neue Behandlung bei chronischer Hepatitis C	Pressemitteilung	5	37
Rezension	Das Beziehungsgefüge Mensch – Umwelt – Droge	Martin Hafen	5	41
Fil rouge – Suchtprävention in Kinder- und Jugendheimen	Problemknaben haben Knabenprobleme: Bubenarbeit im Jugendheim	Ron Halbright	5	44
Prävention in der Schule – Grundsätzliches	Könnte «Schulteam» zum Leitbild für Präventionsarbeit werden?	Martin Hafen	6	3
Prävention in der Schule – Das Projekt	Projekt Schulteam – 3 Jahre Präventionsarbeit an Deutschweizer Schulen	Emanuel Müller	6	13
Prävention in der Schule – Auswertung	Zur Evaluation des Projekts Schulteam	Daniel Rhyn	6	18
Prävention in der Schule – Praxis	Von Schulteam zum Früherfassungsnetz – Erfahrungen in Köniz/BE	Anne-Rose Barth	6	20
Prävention in der Schule – Interview	Emanuel Müller sprach mit Daniel Pauli		6	23
Prävention in der Schule – Ausblick	Verankerung – oder was bleibt zurück, wenn ein Projekt zu Ende ist?	Emanuel Müller	6	25
Prävention in der Schule – Praxis	Schulentwicklung – ein Balanceakt zwischen Widerstand und Akzeptanz	Bettina Pelosi-Müller, Peter Vecchi	6	27
Prävention in der Schule – Umfrage	«Ich sehe Prävention heute umfassender»	Emanuel Müller sprach mit Beteiligten	6	29
Prävention	FemmesTische: lebensnahe Suchtprävention in der Gemeinde	Steffi Wirth, Jean-Pierre Weiss	6	31
Internet	www.infozet.ch – die Schweizer Suchtarbeit auf dem Internet	Martin Hafen	6	32
Fil rouge – Suchtprävention in Kinder- und Jugendheimen	Praktische Hilfsmittel im Rahmen der Suchtprävention im Heim	Eva Papadopoulos	6	35